

Faktenblatt: Traditionelle Chinesische Medizin

September 2019

(Siehe auch: Mind-Body-Therapien und Medizinische Pilze)

Methode/Wirkstoff

Die Vorstellungen der Traditionellen Chinesischen Medizin, was Krebs ist und wie die Krankheit ausgelöst wird, unterscheidet sich von dem Wissen der modernen Medizin. In der Traditionellen Chinesischen Medizin sollen Ungleichgewichte von auf den Körper einwirkenden Kräften zu Ungleichgewichten im Körper führen, die dann wiederum die Krebserkrankung wie wir sie wahrnehmen, auslösen.

Auch Symptome und Beschwerden entwickeln sich aus diesen Ungleichgewichten. In der Therapie konzentriert sich die Traditionellen Chinesischen Medizin darauf, solche Ungleichgewichte auszugleichen. Auch in der modernen Traditionellen Chinesischen Medizin stellen Gefühle wichtige Faktoren bei der Entstehung der Krebserkrankung dar. Hierzu gehören Sorgen, Angst, übermäßiges Denken und Grübeln, Depression und Wut. Diese Ansicht wird von modernen Forschungsdaten nicht unterstützt.

Das Ziel der Behandlung in der Traditionellen Chinesischen Medizin ist die Stärkung der körpereigenen Kräfte. Langfristiges Ziel ist weniger die Heilung von der Krankheit als eine Stabilisierung. Empfehlungen für den Patienten bestehen in einer ausgeglichenen Lebensweise. Hierzu gehören Entspannung, Vermeiden von Angst, Ärger, Grübeln, Leben in Frieden, ein geregelter Tagesablauf, Qigong und eine gesunde Ernährung.

Zur Therapie wurden auch eine Reihe von Rezepturen aus Heilpflanzen entwickelt. Die Traditionelle Chinesische Medizin setzt bei Krebserkrankungen Pflanzenmischungen ein, die Körpergleichgewichte wiederherstellen sollen.

Wiederholt wurde von schweren Vergiftungen bei Patienten, die solche Heilpflanzenmischungen genommen haben, berichtet.

Einfluss auf den Verlauf der Tumorerkrankung

Es gibt keine Hinweise, dass die Traditionelle Chinesische Medizin einen Einfluss auf den Verlauf einer Krebserkrankung hat.

Wirksamkeit bei Beschwerden

In den wenigen Studien mit einer guten Qualität fanden sich keine Vorteile für Patienten, die eine begleitende Therapie nach den Regeln der Traditionellen Chinesischen Medizin bekamen.

Wechselwirkungen

Es sind keine Wechselwirkungen veröffentlicht worden. Bei den Heilpflanzen sind diese aber möglich, da es sich in der Traditionellen Chinesischen Medizin häufig um Mischungen vieler Heilpflanzen handelt.

Nebenwirkungen

Ebenso wie bei den Wechselwirkungen gibt es nur wenige Daten über Nebenwirkungen. Bei einigen Patienten wurden lebensgefährliche Vergiftungen berichtet.

Kontraindikationen

Heilpflanzen, die zu den Phytoöstrogenen gerechnet werden (Bsp.: *Angelica sinensis*) sollten bei hormonabhängigem Brustkrebs nicht eingenommen werden.

Fazit

Aufgrund unbekannter Gefahren und keinem wissenschaftlich nachgewiesenem Vorteil gibt es keinen Grund, Heilpflanzenmischungen der Traditionell Chinesischen

Medizin einzusetzen. Einzelne Pflanzen wie zum Beispiel Ginseng können eingesetzt werden.